

Demografischer Wandel und politische Beteiligung älterer Menschen: Bleibt alles beim Alten?

Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe
"Kommunalpolitischer Brückenschlag"

19.09.2015

Dr. Sven Stadtmüller

Forschungszentrum Demografischer Wandel (FZDW)
Frankfurt University of Applied Sciences (FRA-UAS)

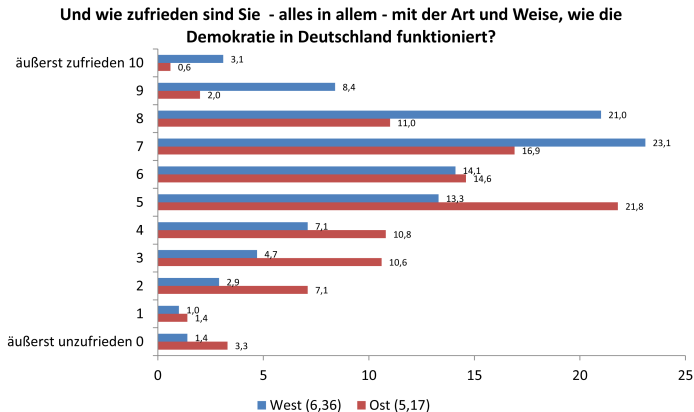
Ausgangslage

- ▶ Unterschiede in der politischen Beteiligung zwischen...
 - ▶ ... arm und reich
 - ▶ ... Nord- und Süddeutschen
 - ▶ ... Ost- und Westdeutschen
 - ▶ ... jungen und älteren Menschen
 - ▶ ...
- ▶ Unterschiede können sich sowohl auf das Niveau als auch auf die konkrete Ausprägung der Beteiligung beziehen

Ausgangslage

- ▶ Unterschiede in Niveau und Ausprägung politischer Partizipation haben im Wesentlichen drei Ursprünge
 1. Unterschiede in der Ausstattung mit Ressourcen
 2. Unterschiede in den Interessenlagen
 3. Unterschiede in den Sozialisationsbedingungen

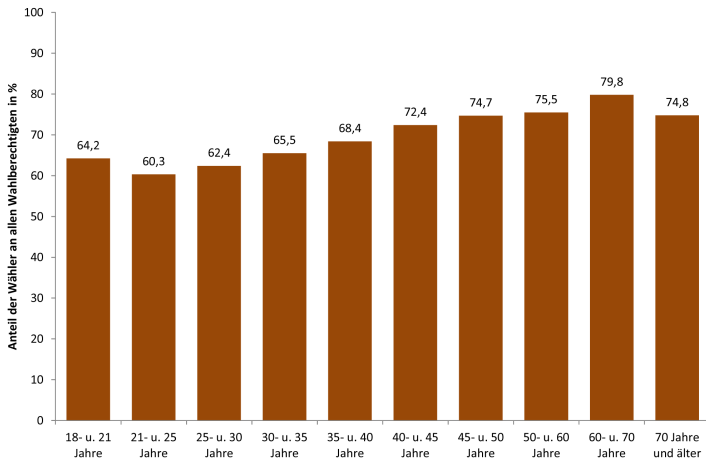
Beispiel: Ost-West-Unterschiede in der Zufriedenheit mit der Demokratie



Quelle: European Social Survey (2012); eigene Darstellung und Berechnung

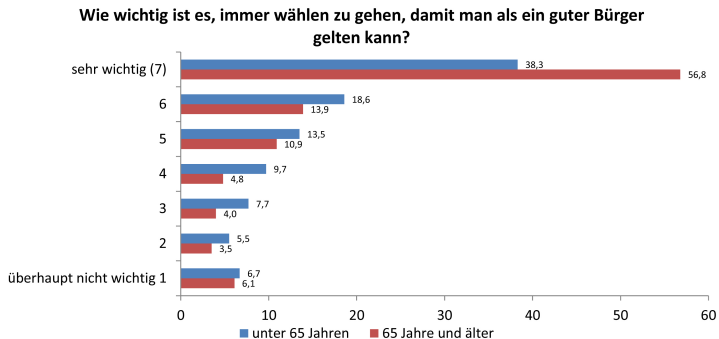


Wahlbeteiligung nach Lebensalter (Bundestagswahl 2013)



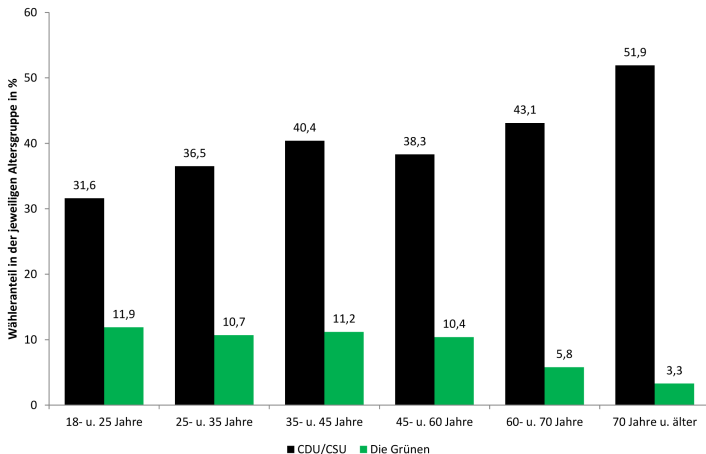
Quelle: Der Bundeswahlleiter: Repräsentative Wahlstatistik; eigene Darstellung und Berechnung

Wahlnorm nach Lebensalter



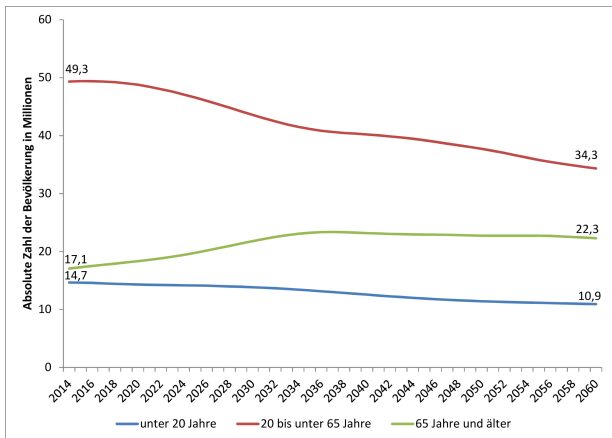
Quelle: International Social Survey Programme (2014); eigene Darstellung und Berechnung

Parteiwahl nach Lebensalter (Bundestagswahl 2013)



Quelle: Der Bundeswahlleiter: Repräsentative Wahlstatistik; eigene Darstellung und Berechnung

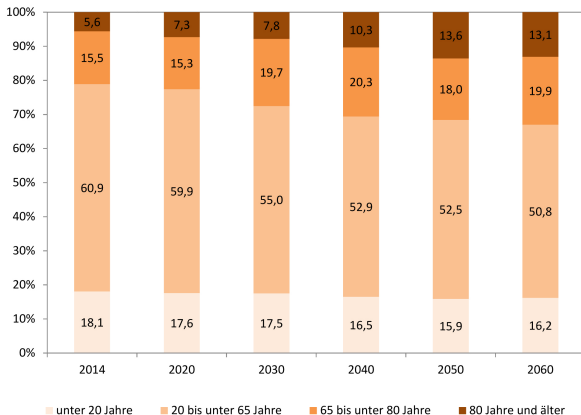
Demografischer Wandel: Altersaufbau der Bevölkerung



Quelle: Statistisches Bundesamt: 13. koord. Bevölkerungsvorausberechnung; eigene Darstellung und Berechnung



Demografischer Wandel: Altersaufbau der Bevölkerung



Quelle: Statistisches Bundesamt: 13. koord. Bevölkerungsvorausberechnung; eigene Darstellung und Berechnung

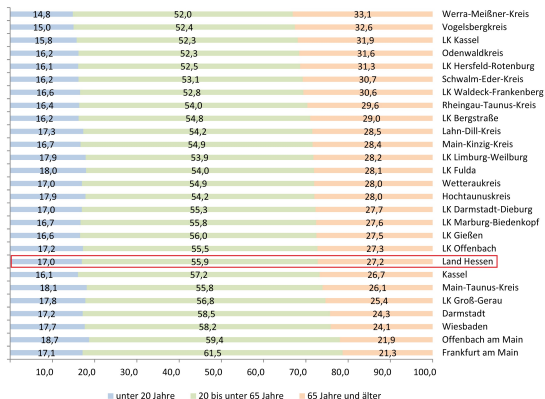


Demografischer Wandel: Entwicklung des Medianalters

Weitere Kennzahlen zur Alterung:

- ▶ Medianalter der Bevölkerung 1950: 32 Jahre
- ▶ Medianalter der Bevölkerung 2009: 45 Jahre
- ▶ voraussichtliches Medianalter der Bevölkerung 2050: 52 Jahre

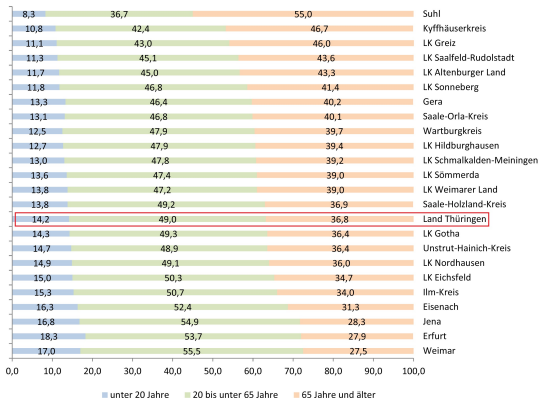
Demografischer Wandel: Alterung regional (Hessen 2030)



Quelle: Statistisches Landesamt Hessen: reg. Bevölkerungsvorausberechnung; eigene Darstellung und Berechnung



Demografischer Wandel: Alterung regional (Thüringen 2030)



Quelle: Statistisches Landesamt Thüringen: reg. Bevölkerungsvorausberechnung; eigene Darstellung und Berechnung



Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Kommunalpolitischer Brückenschlag"

Demografischer Wandel und politische Beteiligung älterer Menschen: Bleibt alles beim Alten?

Zwischenergebnis

- ▶ Ältere beteiligen sich häufiger an Wahlen als Jüngere
- ▶ Ältere unterscheiden sich in ihrem Wahlverhalten von Jüngeren
- ▶ Die Zahl und der Anteil älterer Menschen in Deutschland wird beträchtlich ansteigen

mögliche Konsequenzen

- ▶ Gerontokratie und Generationenkonflikt?
- ▶ Dominanz konservativer Parteien?

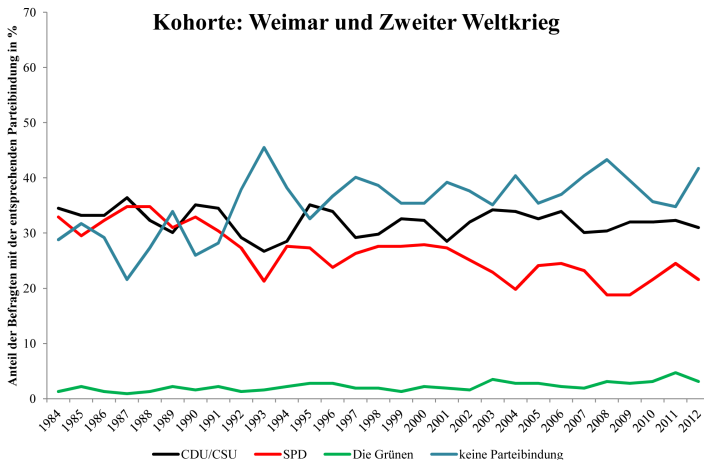
Kohorten- vs. Lebenszykluseffekte

- ▶ Konsequenzen der demografischen Alterung für die politische Beteiligungen hängen zentral von der Frage ab, ob politischen Präferenzen im Zeitverlauf weitgehend stabil oder variabel sind
- ▶ Dominanz von Kohorten- oder Lebenszykluseffekten?
- ▶ Separierung gelingt nur über die Betrachtung individueller politischer Präferenzen über einen sehr langen Zeitraum...

Das Sozio-Ökonomische Panel

- ▶ Befragung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW)
- ▶ seit 1984 werden dieselben Personen auf jährlicher Basis befragt
- ▶ knapp 1.400 Personen, die zwischen 1984 und 2012 jedes Jahr an der Befragung teilgenommen haben
- ▶ Abfrage der Parteiidentifikation als Annäherung an die Wahlabsicht
- ▶ Wie hat sich die Parteibindung im Zeitverlauf entwickelt?

Analyse

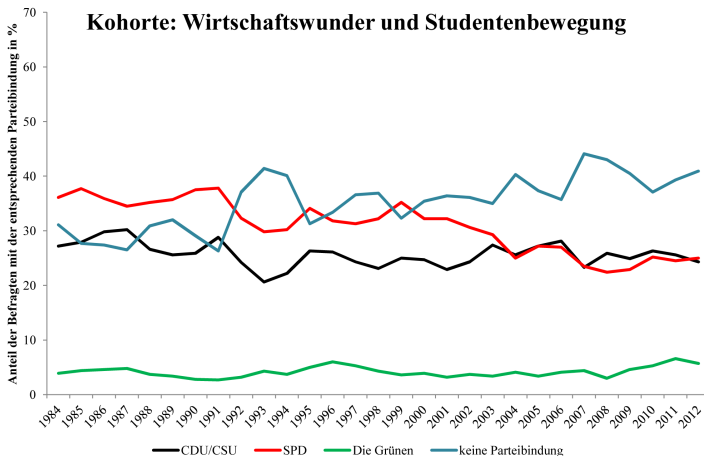


Geburtskohorte 1930-1939 (45-54 Jahre in 1984; 73-82 Jahre in 2012)

Quelle: SOEP 1984-2012; eigene Darstellung und Berechnung



Analyse

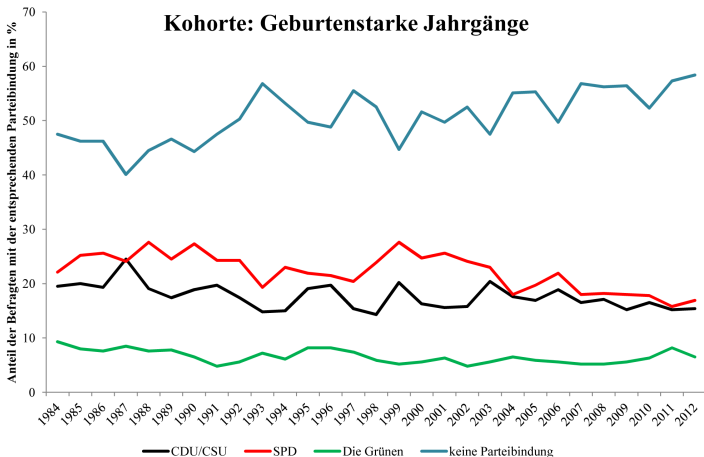


Geburtskohorte 1940-1954 (30-44 Jahre in 1984; 58-72 Jahre in 2012)

Quelle: SOEP 1984-2012; eigene Darstellung und Berechnung



Analyse

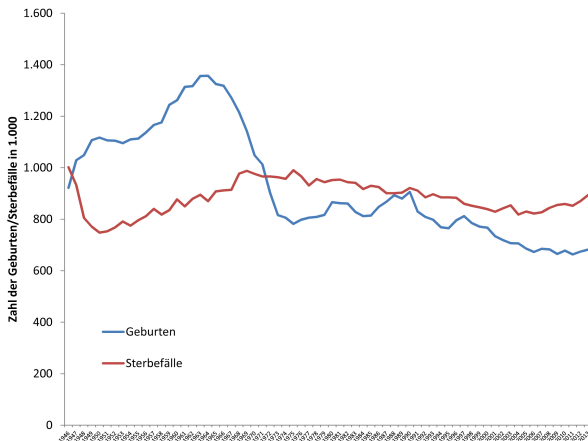


Geburtskohorte 1955-1968 (16-29 Jahre in 1984; 44-57 Jahre in 2012)

Quelle: SOEP 1984-2012; eigene Darstellung und Berechnung



Bedeutung der "Babyboomer"



Quelle: Statistisches Bundesamt: Online-Angebot Lange Reihen; eigene Darstellung und Berechnung



Konsequenzen

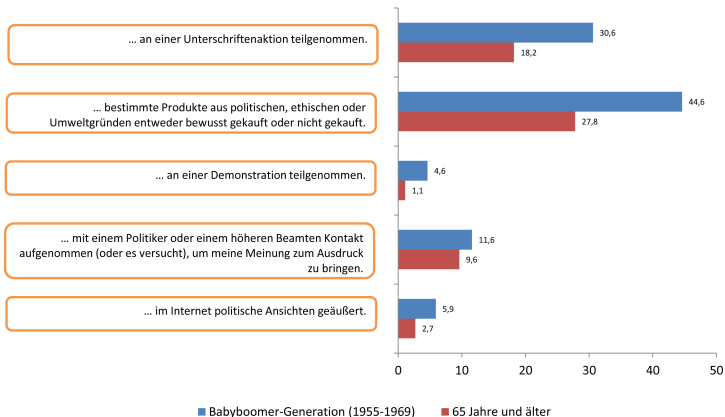
- ▶ Politische Präferenzen sind im Lebenslauf eher stabil
- ▶ Gutes Abschneiden der Union bei älteren Wählern ist vorrangig einem Kohorteneffekt geschuldet
- ▶ Hoher Anteil an Parteiungebundenen bei den "künftigen Alten"
- ▶ Begleiterscheinungen: Wahlenthaltung, Schwäche der Volksparteien, Wechselwahl, stärkerer Einfluss kurzfristiger Faktoren

Wandel der politischen Partizipation Älterer

- ▶ Politische Beteiligung Älterer verändert sich
- ▶ höhere Bedeutung unkonventioneller Formen der politischen Partizipation

Unkonventionelle politische Partizipation

In den letzten 12 Monaten habe ich ...



Quelle: International Social Survey Programme (2014); eigene Darstellung und Berechnung

Ende

Herzlichen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

